

Motorisierungsgrad | 25.08.2023 | Lesezeit 1 Min.

Pkw-Dichte in der EU

Die Pkw-Dichte in den EU-Staaten ist höchst unterschiedlich. Den höchsten Motorisierungsgrad weist Luxemburg auf, in Rumänien gibt es in Relation zur Einwohnerzahl die wenigsten Autos. Auch das Alter der zugelassenen Pkw variiert je nach Land.

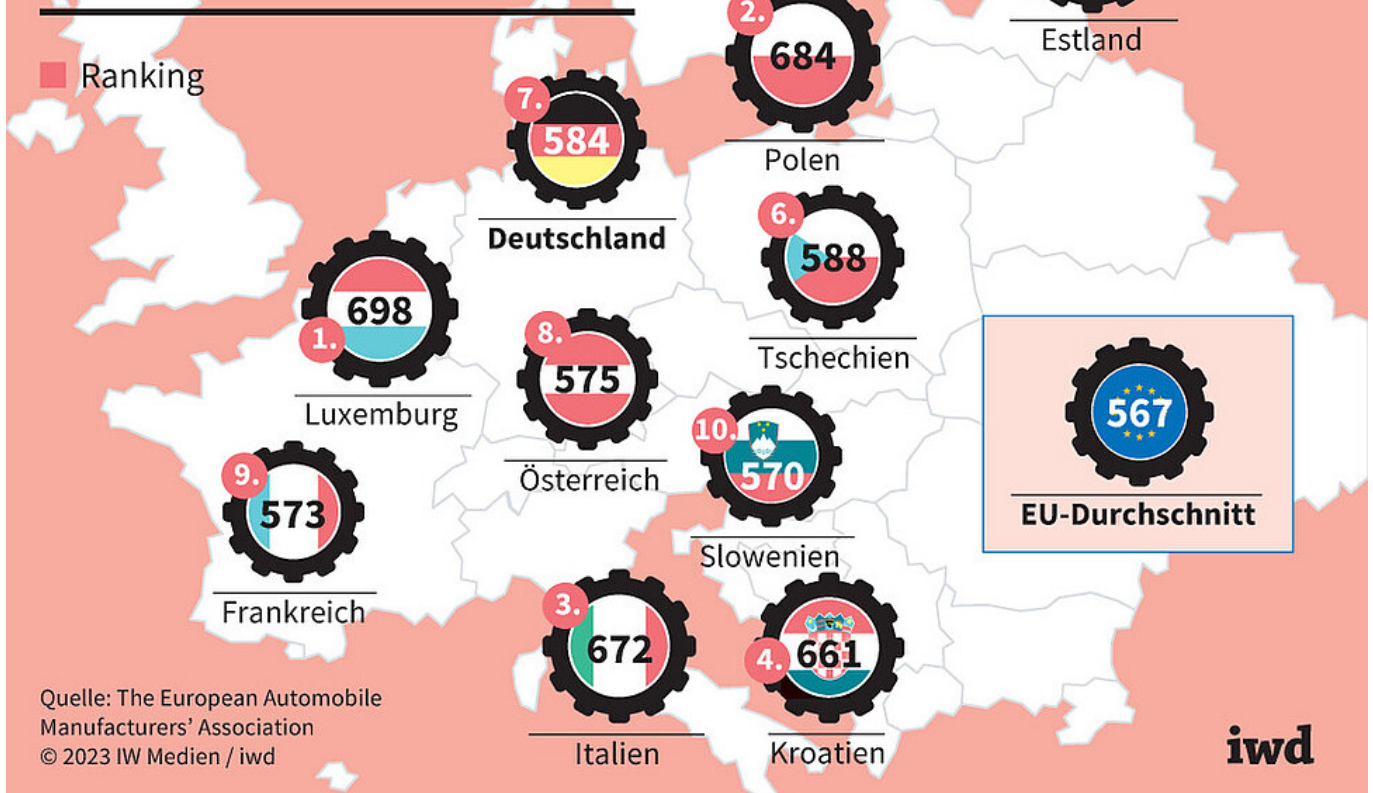
Mehr als 286 Millionen Fahrzeuge waren im Jahr 2021 in der Europäischen Union zugelassen, knapp 250 Millionen davon waren Personenkraftwagen. Damit kommen auf 1.000 EU-Staatsbürger im Schnitt 567 Autos.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Pkw-Flotte europaweit um 1,2 Prozent vergrößert, am stärksten gewachsen ist sie in der Slowakei mit 8,2 Prozent. Besonders beliebt ist der fahrbare Untersatz in Luxemburg (Grafik):

Je 1.000 Einwohner sind im Großherzogtum 698 Pkw angemeldet.

Unterwegs auf vier Rädern

Autos je 1.000 Einwohner im Jahr 2021



Dahinter folgen Polen und Italien mit 684 beziehungsweise 672 Autos je 1.000 Einwohner.

Im EU-Schnitt kommen auf 1.000 Personen 567 Autos. Deutschland liegt mit einem Motorisierungsgrad von 584 knapp darüber.

Am anderen Ende der Rangliste steht Rumänien mit 396 Autos je 1.000 Einwohner. Deutschland landet mit einem Motorisierungsgrad von 584 auf dem siebten Platz.

Griechische Autos besonders alt

Die zugelassenen Pkw waren hierzulande 2021 durchschnittlich 10,1 Jahre alt - und damit jünger als im EU-Durchschnitt von 12 Jahren. An der Spitze dieses Rankings liegt erneut Luxemburg mit einem mittleren Flottenalter von 7,6 Jahren. Und wie die Kultur sind auch die Autos in Griechenland besonders alt: Sie bringen es im Schnitt

auf 17 Jahre.

Kernaussagen in Kürze:

- Im EU-Schnitt kommen auf 1.000 Personen 567 Autos.
- Am höchsten ist der Pkw-Dichte in Luxemburg, wo je 1.000 Einwohner 698 Fahrzeuge angemeldet sind.
- Deutschland landet mit einem Motorisierungsgrad von 584 auf dem siebten Platz.